

Look & See: Potenzielle Fachkräfte von der Lebensqualität in der Region überzeugen

Im Wettbewerb um Fachkräfte müssen Unternehmen mit attraktiven Arbeitsbedingungen überzeugen. Ebenso wichtig ist aber, ob der Arbeitsort auch als neuer Lebensmittelpunkt infrage kommt. Unter [die-region.de/lookandsee](https://www.die-region.de/lookandsee) bietet die Allianz für die Region GmbH (AfdR) mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG sowie weiterer regionaler Wirtschaftsförderer ab sofort allen Unternehmen kostenfreie Inhalte für ihr Personal- und Standortmarketing. Das Angebot umfasst unter anderem lizenzfreies Bild- und Videomaterial zur Region und ihren acht Städten und Landkreisen, den neuen Imagefilm der Region Braunschweig-Wolfsburg sowie auf jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt direkt zugeschnittene Textbausteine, die Betriebe zum Beispiel für Karriereseiten oder Stellenanzeigen nutzen können. „Mit dem Angebot auf [die-region.de](https://www.die-region.de) können sich Unternehmen kostenfrei und mit geringem Aufwand einen Vorteil im Wettbewerb um kluge Fachleute sichern. Davon profitieren wir alle“, so Dr. Jörg Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo.

Die attraktiven Inhalte aus dem Toolkit können Unternehmen ganz beliebig für ihre Bedarfe zusammenstellen. In einem Video-Tutorial kann man sich bei Bedarf die Nutzung des Toolkits erklären und praktische Tipps geben lassen.

Integriert sind die Kampagnen-Inhalte auf dem Regionalportal [die-region.de](https://www.die-region.de), das seit 2017 anhand spannender Beiträge sowie Blog-Posts über das Leben und Arbeiten in der Region Braunschweig-Wolfsburg informiert. Außerdem bündelt das Portal nützliche Inhalte

Die Region

Braunschweig - Wolfsburg

wie Events, Outdoor-Touren, Jobangebote und vieles mehr. „Mit unserem Regionalportal bieten wir potenziellen Fachkräften einen umfassenden Look-and-see-Trip - und das digital. Mit nur wenigen Klicks lässt sich die Region ganz einfach vom heimischen Schreibtisch oder auch gemütlich vom Sofa aus erkunden“, so Wendelin Göbel, Geschäftsführer der AfdR.

Wenn Sie sich darüber hinaus zum Thema Fachkräftefindung und -bindung mit Gleichgesinnten und ExpertInnen in Fachkräfteinitiativen und Netzwerken austauschen möchten, können Sie sich an unsere FachkräfteberaterInnen Lena-Marie Feldgeber und Jean-Marie Jüptner wenden. Diese informieren Sie gern über spannende Projekte und Netzwerke in der Region.

Ansprechpartner der Allianz für die Region GmbH:
Gunnar Heims, Tel.: 0531/1218-100
regionalmarketing@allianz-fuer-die-region.de

Ansprechpartnerinnen der WiReGo:
Jean-Marie Jüptner, Tel.: 05321/76707
jean-marie.jueptner@wirego.de
Lena-Marie Feldgeber, Tel.: 05321/76709
lena-marie.feldgeber@wirego.de

Look & See: Potenzielle Fachkräfte von der Lebensqualität in der Region überzeugen • Website-Relaunch und Social Media-Aktivitäten der WiReGo • WiReGo übernimmt Management des Gründungszentrums Clausthal-Zellerfeld • „Unternehmergespräch ENERGIE“ • Weihnachtsgruß • Projekt „Gründungsfreundliche Region“ nimmt Fahrt auf • Schaeffler-Standort in Clausthal-Zellerfeld gerettet • Veranstaltungen für ExistenzgründerInnen und Gründungsinteressierte 2022 • Digital Green Tech: Neues Netzwerk in Planung

Wirtschaftsförderung digital: Website-Relaunch und Social Media-Aktivitäten der WiReGo

Die WiReGo hat sich digital neu aufgestellt. Mit einer neuen Homepage und Präsenzen bei XING, LinkedIn, Facebook und Instagram ist die Wirtschaftsregion Goslar nun zeitgemäß in allen Medien aktiv.

Die über 80 Seiten und Unterseiten auf www.wirego.de machen den Umfang des WiReGo-Leistungssportfolios deutlich. Aktuelle Informationen zu Fördermitteln, zu diversen Themen der Unternehmens- und Gründungsberatung, zum Standort sowie zu verfügbaren Gewerbeflächen bis hin zu AnsprechpartnerInnen oder auch offene Stellen galt es möglichst übersichtlich zu bündeln und schnell auffindbar zu machen. Eine Herausforderung, die das Team von Maco-Vision in Wernigerode technisch und gestalterisch umgesetzt hat.

Die Seite soll durch den nachfrageorientierten Aufbau auf mögliche Probleme und Fragestellungen des Nutzers eingehen und nicht einfach das Angebot der WiReGo präsentieren. Die Darstellung behandelt alle Themen gleichwertig und mit nicht mehr als drei Klicks gelangt man ans Ziel. „Die Fülle an Informationen zielgerichtet für die Interessenten verfügbar zu machen und somit eine schnelle Navigation innerhalb der Seiten zu ermöglichen, war oberste Priorität“, betont WiReGo-Geschäftsführer Dr. Jörg Aßmann. „Durch eine ansprechende Gestaltung auch für mobile Endgeräte können wir nun unsere Region auch im Internet noch besser präsentieren.“

Die Seite soll durchgängig dazu motivieren, die direkte, persönliche Beratung mit den MitarbeiterInnen der WiReGo zu suchen. Daher findet man bei nahezu allen Themenbereichen die relevanten AnsprechpartnerInnen mit Foto und Kontaktdaten. Und sollte die Orientierung doch mal verloren gehen: Die zentrale Telefonnummer der WiReGo ist dauerhaft im Menü sichtbar und soll darüber zum Anruf ermuntern.

Um die Sichtbarkeit der WiReGo zu erhöhen, gezielt auf besonderes Services oder anstehende Veranstaltungen hinzuweisen sowie unterschiedliche Zielgruppen noch direkter anzusprechen, hat die WiReGo gleichzeitig ihre Social Media-Aktivitäten ausgeweitet. Angestrebt wird die Ausweitung der Geschäftskontakte und -netzwerke über die Businessportale XING und LinkedIn, aber auch die aktivere Ansprache von Gründungsinteressierten oder Fachkräften über Facebook und Instagram sind Ziele der eingeschlagenen Social Media-Strategie. „Für uns als öffentliches Unternehmen mussten dafür zuerst alle rechtlichen Fragen, u.a. rund um den Datenschutz, geklärt werden“, betont Aßmann. „Mit einem umfassenden und rechtlich abgeklärten Social Media-Konzept steht nun der aktiven Nutzung dieser Kanäle nichts mehr im Wege.“

Ansprechpartner der WiReGo:
Hendrik Prochnow, Tel.: 05321/76706
hendrik.prochnow@wirego.de



WiReGo übernimmt Management des Gründungszentrums Clausthal-Zellerfeld

Während der Bau des neuen Gründungszentrums auf dem Campusgelände der TU Clausthal deutlich sichtbar voranschreitet, ist eine weitere wichtige Entscheidung getroffen worden. Die Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) wird ab Januar 2022 im Auftrag der Eigentümerin des Gebäudes, der Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH (GmbH), das Management des Zentrums übernehmen. Das ist das Ergebnis eines Vergabeverfahrens, das in diesen Tagen erfolgreich abgeschlossen wurde.

„Mit der WiReGo haben wir einen schlagkräftigen Dienstleister gefunden, um die vielfältigen Aufgaben, die vor und insbesondere nach Eröffnung des Zentrums anstehen, gemeinsam zu bewältigen“, freut sich Ulrich Weiland, Geschäftsführer der GmbH. Der frühe Startzeitpunkt für die Zusammenarbeit, bereits sieben Monate vor der geplanten Eröffnung im August 2022, ist bewusst gewählt. Es ist noch vieles zu organisieren, um den zukünftigen Mietern ein voll funktionsfähiges und attraktives Gebäude anbieten zu können. So muss bspw. die Versorgung des Gebäudes mit Strom, Wärme, Wasser und Internet oder auch der Hausmeister-, Garten- und Winterservice sichergestellt werden. Aber auch das Marketing für das Zentrum und insbesondere die Mieteransprache sollen so schnell wie möglich gestartet werden. „Der Abschluss von Mietverträgen wird ab Januar möglich sein. Entsprechend wollen wir mit uns bereits bekannten Interessenten zügig zum Vertragsabschluss kommen, denn möglichst von Beginn gilt es eine gute Auslastung des Gebäudes sicherzustellen“, umreißt Janett Kruse, Geschäftsführerin der GmbH, die Zielsetzung für die nächsten Monate.

Die WiReGo wird als Betreiber für eine Reihe von Aufgaben verantwortlich sein. Marketing und Vertrieb, Vermietungsmanagement, Betreuung der Mieter, Unterstützung der GmbH-Geschäftsführung beim Fördermittelmanagement sowie bei der Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Ausstattung gehören genauso dazu wie die Erbringung diverser Serviceleistungen direkt vor Ort (Vermietung der Veranstaltungsräume und des Co-Working-Bereichs, Angebot eines

Catering-Services etc.). Die Beratung und Betreuung von Gründungsvorhaben ist aber explizit nicht Bestandteil dieser Zusammenarbeit. „Natürlich wird es direkt vor Ort auch das Angebot einer professionellen Gründungsberatung und -unterstützung geben, doch stellen wir dies zusammen mit dem Ausgründungsteam der TU Clausthal in einem anderen organisatorischen und finanziellen Rahmen dar“, stellt Dr. Jörg Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo, klar.

Um das Management des Zentrums und gleichzeitig auch eine zusätzliche Anlaufstelle für Gründungsberatung auf dem Campusgelände der TU Clausthal sicher zu stellen, plant die WiReGo zeitnah die Einstellung zusätzlichen Personals. „Wir müssen uns personell und fachlich gut aufstellen, um diese spannende und herausfordernde Aufgabe erfolgreich zu meistern. Da wir aber über die letzten elf Jahre im Bereich der Gründungs- und Mittelstandsberatung vielfältige Kontakte und Netzwerke in der Region und darüber hinaus haben aufbauen können, sehen wir uns in einer guten Position, um das Gründungszentrum zum Erfolg zu führen“, blickt Dr. Aßmann dieser neuen Aufgabe erwartungsvoll entgegen.

Goslars Landrat Dr. Alexander Saipa und Petra Emmerich-Kopatsch, Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, begrüßen die Fortschritte bei der Realisation des gemeinsamen Gründungszentrums und werten die Entscheidung, die WiReGo als Betreiber an Bord zu haben, als ausgesprochen positiv. „Dr. Aßmann und sein Team haben mit ihrer Arbeit einen erheblichen Beitrag zur guten wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre geleistet. Hier haben wir kompetente Netzwerker an unserer Seite, die ihr Handwerk verstehen und stets das Wohl des Landkreises im Blick haben“, so Emmerich-Kopatsch und Dr. Saipa.

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Dr. Jörg Aßmann, Tel.: 05321/76 700
joerg.assmann@wirego.de

„Unternehmergespräch ENERGIE“ am 25. November: Präsentation neuer Möglichkeiten zur Senkung von Heizkosten

Effiziente Heizungstechnik, Kraft-Wärme-Kopplung oder auch Blockheizkraftwerke (BHKW) auf Wasserstoffbasis – die modernsten Versorgungstechnologien bieten gute Möglichkeiten, um Energiekosten einzusparen. Gerade für Unternehmen, die Industriehallen beheizen oder kühlen müssen, die temperaturempfindliche Ware lagern oder großflächige Büro- und Tagungsräume bespielen, sind die Energiekosten ein wesentlicher Faktor. Am 25. November folgten 30 TeilnehmerInnen den neuesten Entwicklungen.

Prof. Dr.-Ing. Lars Kühl von der Ostfalia Hochschule stellte energieeffiziente Versorgungskonzepte in Büro-, Gewerbe- und Industriegebäuden vor. Vom Einsatz effizienter Heizungstechnik bis zur Kraft-Wärme-Kopplung. Wie die Ressourceneffizienz durch den Einsatz von BHKWs und Wasserstoff-BHKWs gesteigert werden kann, zeigte Dominic Frodeno von der 2G Energietechnik GmbH auf. Für das Heizen und/oder Kühlen von Industriehallen gibt es nicht nur neueste Technologien, sondern auch Fördermittel gemäß BEG. Dazu berichtete Hans-Jürgen Gutjer und Ralf Menning der FRENKER SYSTEMEN BV.

Die Vorträge sind im Internet unter folgender Seite abrufbar:

www.est.tu-clausthal.de/veranstaltungen/unternehmergespraech-energie

Das „Unternehmergespräch ENERGIE“ wird in Zusammenarbeit der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA), der WiReGo, dem Forschungszentrum Energiespeichertechnologie (EST) der TU Clausthal und der Stadt Goslar durchgeführt. Es hat sich zu einer wichtigen Informations- und Austauschplattform für die Akteure der Region etabliert. Der Veranstaltungsort wechselt zwischen interessierten Unternehmen und Einrichtungen der Region. Aufgrund der aktuellen Situation werden viele Termine auch als Online-Videokonferenz durchgeführt. Ziel ist es, stets neueste Informationen zur ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Nutzung von Energien zu liefern, über Fördermöglichkeiten zu informieren und den Austausch zwischen Unternehmern der Region zu stärken.

Ansprechpartner bei der WiReGo:

Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704

daniel.tomowski@wirego.de

Weihnachtsgruß

Wir blicken auf ein anspruchsvolles und arbeitsreiches Jahr zurück, in dem viele Weichen für unsere Zukunft und die der Wirtschaftsregion Goslar gestellt werden konnten.

Unser Dank gilt all unseren PartnerInnen, Unternehmen und Institutionen, die in enger Zusammenarbeit in einer nach wie vor unsicheren und dynamischen Zeit so vieles möglich gemacht haben.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam unsere Region voranzubringen.

Herzliche Grüße
Ihr WiReGo-Team



Projekt „Gründungsfreundliche Region“ nimmt Fahrt auf

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Startschuss für viele Teilprojekte gegeben, um die Gründungspotenziale im Landkreis Goslar zu stärken und Menschen erfolgreich in eine Selbstständigkeit zu bringen. Die WiReGo hat für einige der Projekte die Umsetzungsverantwortung übernommen und ist aktiv dabei, der „Gründungsfreundlichen Region Goslar“ Leben einzuhauchen.

Das größte Teilprojekt in diesem Zusammenhang ist der Bau eines Gründungszentrums auf dem Campusgelände der TU Clausthal (TUC). Der Spatenstich ist planmäßig im Juni 2021 erfolgt und die Eröffnung ist für Sommer 2022 vorgesehen. Derzeit deutet nichts darauf hin, dass dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Die Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH, Eigentümerin des Gebäudes, und die WiReGo, zukünftiger Betreiber des Zentrums (siehe Bericht in diesem Info-Brief) sind bereits seit einiger Zeit im Gespräch mit Mietinteressenten, um mit Eröffnung des Zentrums eine gute Auslastung der Räumlichkeiten sicher zu stellen.

Um Gründungsinteressierte besser zu informieren und zur Selbstständigkeit zu ermutigen, wurden Aktivitäten in den verschiedenen Medien sehr stark ausgebaut. In Kooperation mit der Goslarschen Zeitung erscheint regelmäßig eine Sonderseite, die Gründer-Szene, in der Gründungsstorys vorgestellt, Termine angekündigt und wissenswerte Informationen bereitgestellt werden. Über verschiedenen Social Media Kanäle in den gängigen Portalen werden diese Informationen ebenfalls gestreut. Zudem wird im ersten Quartal 2022 noch das Gründungsportal online gehen. Mit der Unterstützung verschiedener Partner wurde diese neue Internetseite entwickelt, die umfassend und inspirierend über die Gründungsregion Goslar informieren und auch ein „Matching“ unter Gleichgesinnten ermöglichen soll.

Die bereits bewährte Veranstaltungsreihe der Gründungsmodulen wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Darüber hinaus sind rund 22 weitere Fachvorträge und Seminare geplant, die sich vor allem mit Aspekten der unternehmerischen Persönlichkeit und Motivation beschäftigen. Ganz bewusst soll damit Lust und Mut gemacht werden für die berufliche Selbstständigkeit. In diesem Jahr sind bereits sechs dieser Veranstaltungen erfolgreich und mit großem Zuspruch durchgeführt wurden.

Darüber hinaus wird daran gearbeitet, die Zusammenarbeit der WiReGo und dem Team um Mathias Liebing von der TUC im Bereich der Gründungsberatung zusammenzuführen. Einige Beratungen haben bereits gemeinsam stattgefunden. Ziel ist aber, ab Juli 2022 eine Bürogemeinschaft im neuen Gründungszentrum in Clausthal-Zellerfeld zu etablieren und darüber die fachlichen und personellen Ressourcen zum Vorteil von geplanten Ausgründungsvorhaben aus der Universität heraus zu bündeln.

„Die aktive und einheitliche Präsentation des Landkreises Goslar als gründungsfreundliche Region wird sich mittel- und langfristig positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region auswirken“, so Dr. Jörg Aßmann. „Die durch den Landkreis Goslar bis 2023 zugesicherte Finanzierung für die verschiedenen Teilprojekte sind eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Region.“

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Dr. Jörg Aßmann, Tel.: 05321/76 700
joerg.assmann@wirego.de

Schaeffler-Standort in Clausthal-Zellerfeld gerettet: Die Whitecell Power AG ist seit dem 1.11. Eigentümer

Im Frühherbst 2020 verkündete der Automobil- und Industrielieferer Schaeffler, den Standort in Clausthal-Zellerfeld verkaufen zu wollen. Es folgte ein Jahr der großen Unsicherheit, ob ein Käufer gefunden werden kann oder ob womöglich der Standort mit damals fast 50 Beschäftigten geschlossen werden muss. Die Zitterpartie hat seit dem 1.11.2021 ein Ende gefunden: Die Whitecell Power AG aus der Schweiz hat die Schaeffler Engineering GmbH in Clausthal-Zellerfeld übernommen. Damit sind die 35 im Fahrzeug- und Komponententesting erfahrenen Ingenieure nunmehr für die ift-whitecell Engineering gmbh tätig, einer Tochtergesellschaft der Whitecell Power AG.

„Wir sind natürlich sehr froh über die Entwicklung und freuen uns sehr, dass wir die Investoren im Oktober 2020 auf den Schaeffler-Standort aufmerksam machen konnten und den sich anschließenden Entscheidungsprozess über das letzte Jahr flankierend begleiten durften“, zeigt sich Dr. Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo, erleichtert. „Es wäre ein schwerer Schlag für unsere Wirtschaftsregion gewesen, wenn dieses Unternehmen mit einer mehr als 30jährigen Tradition als Prüf- und Entwicklungsdienstleister der Automobilbranche und tätig für nahezu alle großen internationalen Automobilhersteller, vom Markt verschwunden wäre,“ so Dr. Aßmann weiter.

Die Whitecell Power AG wurde durch den Investor und Initiator David Deck gegründet. Zwischenzeitlich hat sich der Investorenkreis erweitert. Die Whitecell Power AG strebt die Entwicklung nachhaltiger Antriebstechnologien an. Durch eine inzwischen etablierte 3D-Siebdrucktechnologie kombiniert mit einer neuartigen Lasertechnologie verspricht man sich gerade im Segment der Brennstoffzelle Vorteile in deren Produktion in Form kürzerer Produktionszeiten und niedrigerer Kosten.



Um das dafür erforderliche technische Know How aufzubauen und einen Standort für Forschung, Entwicklung und eine erste Produktion zu etablieren, hat sich die Whitecell Power AG nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Schaeffler-Gruppe zum Kauf des Standortes in Clausthal-Zellerfeld entschieden. Die Kompetenz der Beschäftigten und die für die Entwicklung innovativer Technologien so wichtige Nähe zu einer technischen Hochschule wie die TU Clausthal waren wichtige Impulse für die Whitecell Power, sich für diese Akquisition zu entscheiden. „Die Begleitung der WiReGo übers letzte Jahr war dabei sehr hilfreich, konnten doch über das Netzwerk der WiReGo rasch erforderliche Kontakte zu Industrie, Politik und Förderinstitutionen aufgebaut werden“, so David Deck. „Wir setzen auf weitere Unterstützung durch die WiReGo bei den anstehenden Projekten, insbesondere wenn es um die Förderung unserer Investitions- und Forschungsvorhaben geht“.

Als Geschäftsführer der ift-whitecell engineering gmbh konnte Christian Degenhardt, der das Unternehmen einst aus der TU Clausthal heraus gründete, bevor er es vor einigen Jahren an Schaeffler verkauft hat, gewonnen werden. Ein sicherlich ganz wichtiger Faktor, um über entsprechende Kontakte das Unternehmen, trotz des neuen Namens, im Markt bekannt zu machen.

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Dr. Jörg Aßmann, Tel.: 05321/76 700
joerg.assmann@wirego.de

Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihen für ExistenzgründerInnen und Gründungsinteressierte in 2022

Die WiReGo-Veranstaltungsreihe für ExistenzgründerInnen und JungunternehmerInnen, bestehend aus 5 Modulen, wird am 13. Januar 2022 nach einer kurzen Winterpause als Webseminar fortgesetzt.

Die im September 2021 neu gestartete Workshop- und Seminarreihe, die weniger betriebswirtschaftliche Fragen der Gründung, sondern eher Aspekte der erfolgreichen Unternehmerpersönlichkeit adressiert, wird im neuen Jahr mit einem Online-Workshop am 18. Januar 2022 zum Thema „Hilf dir selbst - Herausforderungen in der Selbständigkeit erfolgreich meistern“ fortgesetzt. Weiter geht es am 21. Februar mit einem Kreativworkshop, in dem die Teilnehmer*innen die Methode „Design Thinking“ kennenlernen können. Am 29. März wird der im Oktober stark nachgefragte Workshop zum The-

ma „Richtig Netzwerken“ wiederholt. Zusätzlich ist im März noch ein Gründungstammtisch in Planung. Ein Workshop zum „interkulturellen Training“ wird am 26. April angeboten.

Die Teilnahme an allen angebotenen Veranstaltungen ist kostenfrei - eine vorherige Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich.

Alle Termine, weitere Informationen und die Anmeldelinks finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer neuen Homepage unter wirego.de/events-alle

Ansprechpartnerin bei der WiReGo:
Anja Blümel, Tel.: 05321/76 703
anja.bluemel@wirego.de

Veranstaltungen

Januar 2022							zurücksetzen
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
					1	2	
3	4	5	6	7	8	9	
10	11	12	13	14	15	16	
17	18	19	20	21	22	23	
24	25	26	27	28	29	30	
31							

- 13.01.** 17:00–19:00
Modul 1: Einstieg in die Gründung
"Der Gründungsprozess" ... mehr
- 20.01.** 17:00–19:00
Modul 2: Planung einer Gründung I
"Der Businessplan" ... mehr
- 24.01.** 17:30–19:00
NewKammer: Auf Bier und Pizza mit Professor Asghari
Start-up H ... mehr
- 26.01.** 16:00–17:30
Digital Green Tech: Entwicklungsnetzwerk Digital Green Tech
- 27.01.** 17:00–19:00
Modul 3: Planung einer Gründung II
"Finanzierung und öffentliche Fördermittel" ... mehr

[Alle Veranstaltungen](#)

Digital Green Tech: Gefördertes Entwicklungsnetzwerk zur Umsetzung digitaler Technologien für eine Circular Economy in Planung

Rohstoff- und Bauteilknappheit, steigende Anforderungen von Kunden und staatlichen Stellen an eine CO2-neutrale Wirtschaft sowie steigende Kosten in der Produktion erfordern neue Wege zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit von produzierenden Unternehmen. Die Gewinnung von Wertstoffen und Ersatzteilen aus Elektroaltgeräten, die Erhöhung der Recyclingrate sowie die Etablierung einfacher, verbraucherorientierter Sammelsysteme und KI-Technologien für die Prozessoptimierung und in der Logistik sind dabei wesentliche Schlüssel auch für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle der „Sharing Economy“.

Über das Innovationsnetzwerk REWIMET und die TU Clausthal besitzt der Landkreis Goslar eine enorme Kompetenz und ist ein idealer Standort für die Entwicklung neuer Lösungen im Bereich „Digital Green Tech“. Grund genug für die WiReGo, in Zusammenarbeit mit REWIMET und dem DIGIT der TU Clausthal, ein neues Netzwerk zur Entwicklung digitaler Lösungen für die „Circular Economy“ ins Leben zu rufen. Mit dem Thema „Digital Green Tech“ sollen Kompetenzen überregional gebündelt, Synergien geschaffen und konkrete zukunftsfähige Technologien entwickelt und vermarktet werden.

Am 26. Januar 2022 um 16 Uhr stellt die WiReGo interessierten Unternehmen die Ideen, Chancen und Möglichkeiten des neuen Netzwerks in einer Videokonferenz vor. Ziel ist es, passende Partner zu gewinnen, die in diesem Netzwerk neue Technologien entwickeln wollen.

Angestrebt wird ein 90%iger Zuschuss für das Innovationsnetzwerk im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und die Beantragung weiterer Zuschüsse für die Umsetzung von Projekten.

„Die Potenziale sind riesig“, betont Dr. Daniel Tomowski, Technologie- und Innovationsberater der WiReGo. „Über Zuschüsse und die engere Kooperation der Netzwerkpartner lassen sich praxisnahe Lösungen für den Markt entwickeln, die Prozesse in bestehenden Unternehmen optimieren und neue Geschäftsmodelle z.B. in der Sharing Economy ermöglichen.“ Mit engagierten Netzwerkpartnern und einem entsprechenden Förderbescheid könnte das Netzwerk, das durch die WiReGo mit Unterstützung von REWIMET und dem DIGIT der TU Clausthal gegründet werden soll, bereits Mitte 2022 seine Arbeit aufnehmen. Hierfür ist eine Beteiligung von weiteren mittelständischen Unternehmen erwünscht. Interessierte Unternehmen aus der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg und darüber hinaus können sich für die Veranstaltung am 26. Januar kostenfrei unter nachfolgendem Link anmelden: www.xing.com/events/digital-green-tech-geforderetes-entwicklungsnetzwerk-3730597

Ansprechpartner bei der WiReGo:
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704
daniel.tomowski@wirego.de

Träger der WiReGo

Landkreis Goslar, Stadt Goslar, Stadt Braunlage, Stadt Langelsheim, Stadt Seesen, Gemeinde Liebenburg, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Bad Harzburg, Samtgemeinde Lutter a. Bbge., Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Braunschweigische Landessparkasse, Volksbank eG Seesen, Volksbank im Harz eG, Harzer Volksbank eG, Volksbank Braunlage eG, Technische Universität Clausthal, pro Goslar e.V.

Impressum

Vi.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar
Telefon: (0 53 21) 7 67 00